

Kriterien zur Erstellung von Bachelorarbeiten

Bachelorstudium Elementarpädagogik

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
Pädagogische Hochschule Burgenland
Pädagogische Hochschule Kärnten
Pädagogische Hochschule Steiermark

In Anlehnung an den von der AG Primarstufe im Auftrag der Steuergruppe Primar am 19.07.2017¹ erarbeiteten Kriterien und in Abstimmung mit den Kriterien für die Bachelorarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz²

¹ https://www.phst.at/fileadmin/user_upload/EVSO_Bachelorarbeit_Kriterien_20170719.pdf

² <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>

INHALTSVERZEICHNIS

1 ZIELE DER BACHELORARBEIT	3
2 CURRICULARE RAHMENBEDINGUNGEN	3
3 FORMALES	3
3.1 Umfang.....	3
3.2 Gliederung/Aufteilung.....	3
3.3 Zitation.....	3
3.4 Empfehlung Typographie und Layout.....	4
3.5 Abgabe	4
4 BEURTEILUNGSKRITERIEN	4

1 ZIELE DER BACHELORARBEIT

Mit der Erstellung einer Bachelorarbeit sollen Studierende den Nachweis erbringen, ein eingegrenztes berufsfeldbezogenes Thema systematisch und nach wissenschaftlichen Kriterien sowie unter Berücksichtigung formaler Anforderungen bearbeiten zu können. Erwartet werden das Studium themenrelevanter Literatur, die Entwicklung einer nachvollziehbaren Fragestellung und eine sachliche, systematische Aufbereitung durch eigenständige und belegbare hermeneutisch oder empirisch gewonnene Argumentation. Zentral ist also der Erkenntnisgewinn auf Basis von reflektiert einbezogener Literatur bzw. Forschungsbefunden.

2 CURRICULARE RAHMENBEDINGUNGEN

Für das Bachelorstudium Elementarpädagogik im Entwicklungsverbund Süd-Ost ist eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu verfassen und entspricht einem Workload von 300 Arbeitsstunden. Sie kann laut Curriculum idgF ab dem Beginn des 4. Semesters verfasst werden.

3 FORMALES

3.1 UMFANG

Der Textteil der Arbeit umfasst ohne Abstract, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Erklärung, Literaturliste und Anhang etwa 72000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Arbeit ist unter Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms zu erstellen. Mit Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers kann sie ergänzend mit anderen als textlichen Informationsträgern erstellt werden.

3.2 GLIEDERUNG/AUFTEILUNG

- Deckblatt
- Abstract
- Vorwort (optional)
- Inhaltsverzeichnis
- Inhalt
- Quellenverzeichnis
- Anhang (optional)
- Eidesstattliche Erklärung

Das Abstract ist in deutscher und englischer Sprache zu verfassen, ebenso der Titel der Bachelorarbeit.

3.3 ZITATION

Sämtliche in der Bachelorarbeit aufgenommenen Informationen von anderen Autorinnen und Autoren müssen nachvollziehbar und rückverfolgbar dargestellt werden. Dies wird umgesetzt, indem diese Informationen (Wissensbestände, Gedanken, Argumentationsketten, Illustrationen, Tabellen usw.) durch korrekte Quellenangaben belegt werden. Als Grundlage des Zitierens wird ein gängiger Stil wie zB APA-Style empfohlen. Die gewählte Zitation muss einem der international üblichen Systeme folgen und durchgängig eingehalten werden. Die Arbeit wird mittels einer Plagiatsoftware elektronisch überprüft.

3.4 EMPFEHLUNG TYPOGRAPHIE UND LAYOUT

- Papierformat: DIN A4
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Schriftart: Serifenschrift
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Einzeilige Formatierung: Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse, Texte in Tabellen und im Anhang
- Ränder: links 3,5 cm, rechts 2,5 cm, oben und unten je 2,0 cm
- Kopfzeile: 1,5 cm vom Papierrand; evtl. Eintragungen wie Name der Autorin/ des Autors oder eine Kurzangabe des Titels der Arbeit
- Fußzeile: 1,5 cm vom Papierrand; die Seitenzahl rechtsbündig
- Seitennummerierung: Auf allen Seiten außer auf dem Titelblatt
- Blocksatz unter Verwendung der Silbentrennung
- Flattersatz: Überschriften, Tabellen, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse

3.5 ABGABE

Die Bachelorarbeit ist in gedruckter und elektronischer Form einzureichen.

4 BEURTEILUNGSKRITERIEN

FORMALE KRITERIEN	
Orthografie, Grammatik, Syntax	Orthografie, Grammatik und Syntax entsprechen den Regeln der verwendeten Sprache.
Sprachstil	Die Arbeit ist in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich und prägnant. Die Sätze sind klar, inhaltlich aussagekräftig und in sich logisch. Eine sachlich-wissenschaftliche Ausdrucksweise wird verfolgt.
Gendersensible Sprache	Diversitätssensible, insbesondere gendergerechte Formulierungen werden durchgehend in der gleichen Form verwendet.
Zitierweise	Übernommenes und eigenes Gedankengut sind eindeutig erkennbar, die Angaben zu den einzelnen Quellen sind vollständig und nachvollziehbar. Die Zitation entspricht den vorgegebenen Richtlinien.
INHALTLICHE KRITERIEN	
Erkenntnisleitende Frage	Die erkenntnisleitende Frage ist eindeutig und präzise formuliert. Sie wird aus dem Stand der Forschung bzw. aus Theorien oder Erklärungsmodellen abgeleitet.
Aufbau und Struktur der Arbeit	Die Gliederung ist inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema aussagekräftig und schlüssig. Es wird konsequent gegliedert, Unterpunkte sind den Oberpunkten korrekt zugeordnet, die Gliederungstiefe ist angemessen.
Definitions Klarheit	Fachsprachliche und wissenschaftliche Begriffe werden definiert und begründet verwendet.
Methodische Stringenz	Die methodische Vorgehensweise ist klar und nachvollziehbar. Die Arbeit folgt einem roten Faden.
Verwendung von Literatur	Literatur wird in angemessenem Ausmaß und in Bezug auf die erkenntnisleitende Frage bearbeitet. Die Arbeit berücksichtigt sowohl Standardliteratur als auch aktuelle Forschungsbefunde und setzt sich kritisch damit auseinander.
Ergebnisse	Die erkenntnisleitende Frage ist ausreichend beantwortet. Die Bearbeitung der Fragestellung in Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist nachvollziehbar und schlüssig. Der Berufsfeldbezug ist gegeben.